

Protokoll zur Monatsversammlung

Mittwoch, dem 04. Mai 2017 um 20.00 Uhr

Gasthof Post in Waldram

Anwesend:

BVW-Vorstand:

Helmut **Forster**, Christian **Steeb**,
Edith **Reinhardt**, Walter **Niebler**, Engelbert **Stapf**

Bürgermeister Klaus **Heilinglechner**

Stadträte:

Helmut **Forster**, Beppo **Praller**, Max **Schwarz**

Teilnehmer: 30

Beginn 20:12 Uhr

Ende 21:40 Uhr

Begrüßung durch Helmut Forster und Einleitung in die Veranstaltung

1. Bebauung Coop-Wiese

1. Bgm. Klaus Heilinglechner erklärt, dass ihm das Thema Sozialer Wohnungsbau in Wolfratshausen schon lange ein Anliegen sei, welches er voranbringen möchte. Es gäbe derzeit in der Stadt 450 Wohnungssuchende, schon dadurch sieht sich die Stadt zum Handeln verpflichtet.

Beim jetzigen Stand werden auf der Coop-Wiese 50 bzw. 52 Wohnungen in zwei Blocks entstehen. Dabei haben die Planer nicht die komplett mögliche Fläche ausgeschöpft. (Baugrundstück: knapp 5200qm von insgesamt etwa 16 400 qm, nach Bau der Wohnanlage werden 1900 Quadratmeter Grünfläche wiederhergestellt.)

Es sind alle Wohnungen seniorengerecht und barrierefrei geplant, außerdem beinhaltet die Planung zwei behindertengerechte Wohnung. Zudem wird es unter der Grünfläche eine Tiefgarage mit 50 Stellplätzen geben.

Es werden die entsprechenden Pläne herumgereicht.

Wortmeldung Fr.Pfitzer:

Sie fragt, ob es beschlossenen Sache sei, dass die Coop-Wiese bebaut wird und wie die Stadt sich das mit den parkenden Autos und dem fließenden Verkehr vorstelle, und dies mit nur einer Ausfahrt für Waldram.

1. Bgm. Klaus Heilinglechner: Ja, es ist vom Stadtrat genehmigt und wird gebaut, dabei weist er daraufhin, dass auch die StäWo nach Stellplatzschlüssel

bauen müsse und es ihm und dem Stadtrat bewusst sei, dass Waldram eine zweite Ausfahrt benötige.

Außerdem werde gerade geprüft, ob die Tiefgarage um weitere zehn Stellplätze erweitert werden könne.

Wortmeldung Herr Lindermayer:

Er bemängelt, dass die Anwohner nicht vorab befragt wurden. Hinzu käme, dass es keine KITA- und Schulplätze für weitere Familien gäbe und durch den zunehmenden Verkehr, die Unfallwahrscheinlichkeit zunehme. Er ist der Ansicht, man müsse dem Siedlungsdruck aus München und Tölz nicht nachgeben.

StR Helmut Forster: Die Stadt ist flächenmäßig sehr klein und wir müssen für die jungen Wolfratshausener und auch Waldramer, Wohnraum schaffen. Die Stadt habe bei der Vergabe der Wohnungen Mitspracherecht und werde die Wohnungen in erster Linie an Wolfratshausener vergeben.

Herr Lindermayer möchte wissen, warum man keine Einheimischenmodelle bauen würde.

StR Helmut Forster erklärt, es sei durch das bestehende EU-Recht äußerst schwierig und jeder EU-Bürger hätte dieselben Rechte.

Herr Walter Niebler erläutert, dass ältere Bewohner Waldrams in Dreizimmer-Wohnungen ohne Lift und nicht seniorengerechten leben. Der geplante Bau sei eine Chance, ihnen passendere Wohnmöglichkeiten zu bieten.

Wortmeldung Anlieger: Er bemängelt, der Fußweg sei laut Plan nicht fortgeführt worden.

1. Bgm. Klaus Heilinglechner: Der Fußweg wird natürlich fortgeführt, dadurch rutscht der erste Block weiter nach hinten.

Wortmeldung: Es wird gefragt, welche Gedanken es denn schon gäbe, bezüglich einer zweiten Ausfahrt aus Waldram, und dass diese dann hoffentlich nicht über Naturschutzgebiet verlaufe.

Es wird gewünscht, dass dabei die Waldramer mehr Mitspracherecht bekämen.

1. Bgm. Klaus Heilinglechner: Der Stadtrat beschäftigt sich damit und sucht nach einer Lösung für eine zusätzliche Ausfahrt. Er könne dazu aber noch keine konkreteren Angaben machen.

StR Josef Praller weist daraufhin, dass sich die Bürgervereinigung dafür eingesetzt hat, dass der Stellplatzschlüssel 2 hier zum Tragen kommt. Er erklärt ebenfalls, dass ein Öffnen der Kanalbrücke zwar evtl. möglich wäre, aber ein erhöhtes Verkehrsaufkommen in Farchet zur Folge hätte. Mit dem Rückhalt aus der Bevölkerung sei es jedenfalls einfacher, Lösungen zu finden und diese voranzutreiben.

2. Nahversorger

Eigentlich sollte Herr Heiniger über die Situation im EDEKA berichten, er musste aber kurzfristig wegen Krankheit absagen.

Herr Heiniger lässt über Herrn StR Helmut Forster ausrichten, dass er sehr zufrieden sei, wie sich die Geschäftslage entwickelt hat.

StR Helmut Forster ergänzt, dass es ein Glücksfall sei, dass Herr Heininger die Filiale übernommen hat und Waldram dadurch seinen Nahversorger behalten konnte.

Wortmeldung: Die Bürger seien sehr zufrieden und bedankten sich bei Herrn Forster für die Vermittlung.

3. Postfiliale

StR Helmut Forster, der Wirtschaftsreferent des Stadtrates berichtet, dass die Schließung der Postfiliale, trotz starker Bemühungen, nicht verhindert werden konnte. Es gäbe aber auch Positives zu vermelden: Frau Schuster wird im Juni, in der Waldramer Edeka-Filiale, einen Paketshop eröffnen.

Frau Schuster: Es sei alles sehr schnell gegangen und sei eine sehr spontane Entscheidung gewesen.

Sie weist darauf hin, dass es erstmal nur ein DHL Paket Shop sei, wo man auch Briefmarken bekäme und Pakete abgeben und abholen könne. Sollte der Umsatz hoch genug und gleichbleibend sein, stehen die Chancen gut, wieder eine richtige Postfiliale zu eröffnen.

Wortmeldung: Es sei sehr wichtig für das soziale Leben in Waldram, dass man wieder eine Post habe – wünschenswert wäre, dass man dort auch Geld abheben kann.

StR Helmut Forster: Es liegt nun an den Waldramer Bürgern, wie es weitergeht.

4. Sonstiges

Fragen zu Straßenreparaturen in Waldram.

1. Bürgermeister Klaus Heilinglehner weist darauf hin, dass die Reparaturen geplant sind.

Frage zum schlechtes Mobilfunknetz

1. Bgm. Klaus Heilinglehner: Dies sei Sache des Mobilfunkanbieters und laut seinem Wissen, werden die vorhanden Masten regelmäßig aktualisiert.

StR Max Schwarz: Die Bürger sollen dies immer ihren Anbietern mitteilen und auch dranbleiben, denn wenn es mehrere Beschwerden gibt, werden die Anbieter vielleicht tätig.

Herr Dedio: Frage zum Thema Straßenlampen und Umstellung auf LED

1. Bgm. Klaus Heilinglehner: Es werden alle defekten Lampen ausgetauscht und auf LED umgestellt, ebenfalls wird bei Neubauten nur noch LED-Technik verbaut.

Herr Lindermayer: Wie steht es mit dem Umbau oder Neubau des Umspannwerkes in Waldram?

1. Bgm. Klaus Heilinglehner: Es gab eine Anfrage 2016 für einen Neubau beim Skater-Park, diese wurde aber vom Stadtrat abgelehnt. Seit diesem Zeitpunkt, gab es keine neue Anfrage, vermutlich wird im Bestand umgebaut.

StR Josef Pralle stellt zum Abschluss noch den Antrag, welcher von der Bürgervereinigung im Ausschuss für Kultur, Jugend, Sport und Soziales gesellt werden wird, für das sogenannte „Eismärchen“ vor. Die BV hat einen Vorschlag für eine temporäre Eislauffläche am Loisufer geplant.

Sitzungsende